

# Inhalt

Vorwort .....	11
I. Jeder macht sein Ding ... ..	15
– Facetten der Lebenswelt Jugendlicher heute .....	15
– Das Individualisierungskonzept .....	16
– Wertewandel .....	18
– Die Wertelandschaft heutiger Jugendlicher .....	21
– Strukturmerkmale der Jugendphase heute .....	24
– Didaktische Konsequenzen .....	27
II. Wertevermittlung im Ethikunterricht .....	30
– Unterrichtsmodelle .....	30
– Begriffliche Unterscheidungen .....	34
– Das Problem des Wertpluralismus .....	39
– Reflexives Urteilsvermögen .....	42
– Orientierungswissen .....	44
– Urteilen und Handeln .....	46
– Begriff der moralischen Kompetenz .....	52
III. Didaktische Grundmodelle .....	59
– Die bildungstheoretische bzw. kritisch-konstruktive Didaktik .....	61
– Das curriculare Modell – der lernzielorientierte Ansatz .....	71
– Die kritisch-kommunikative Didaktik .....	76
– Fazit: Diskursmodell und integratives Reflexionsmodell .....	79
IV. Aufbauprinzipien einer Unterrichtseinheit .....	86
– Phänomenologische Grundlegung und didaktische Transformation .....	86
– Beispiel einer phänomenologischen Reflexion über Gefühle .....	89
– Verfremdung des Alltäglichen .....	91
– Das Lebenswelt-Konzept .....	93
– Das Postulat der vorurteilsfreien Einstellung .....	94
– Übungen zu Unterrichtseinstiegen bzw. zum Aufbau eines Problemfeldes .....	96
– Mind-Mapping .....	99

– Concept-Mapping .....	100
– Bildassoziation .....	101
– Das Schreibgespräch .....	102
– Rollenspiele .....	102
– Wertklärung .....	102
– Handlungssituationen .....	103
– Beispiel einer Auftaktstunde .....	105
– Die didaktische Schleife .....	106
– Beispiel einer schülerzentrierten Unterrichtseinheit (Projektarbeit)	109
– Die Phasierung von Lernprozessen: Das Bonbonmodell .....	111
– Selbstreguliertes Lernen mit Lernaufgaben .....	112
– Zentrale Punkte beim Planen von Ethik- und Philosophiestunden	116
– Strukturskizze für die Planung einer Unterrichtseinheit .....	117
– Doppelstundenanalyse: Ein typischer Bauplan einer Doppelstunde	118
– Binnendifferenzierung .....	118
– Das Höhlengleichnis als idealtypische Figur eines philosophischen Lernprozesses .....	120
 V. Das Gespräch als Leitmedium des Ethikunterrichts .....	 124
– Kommunikationspsychologische Aspekte .....	125
– Die themenzentrierte interaktionelle Methode (TZI) als Haltung und Modell .....	127
– Gesprächsformen im Ethikunterricht .....	135
– Das Sokratische Gespräch .....	136
– Das „Sokratische Paradigma“ .....	137
– Die Maieutik des Sokrates aus konstruktivistischer Sicht .....	140
– Das Sokratische Gespräch im Ethikunterricht .....	141
– Gesprächssteuernde Impulse .....	143
– Schrittfolge .....	145
– Die Kunst des richtigen Fragens .....	146
– Das Metagespräch .....	148
– Die Diskursethik als Hintergrundtheorie Sokratischer Gespräche ..	149
 VI. Arbeit am Logos: Textrezeption und Textproduktion .....	 152
– Vorstruktur und Vorurteil .....	152
– Wie lässt sich das Vorverständnis explizieren? .....	157
– Verfahren der Texterschließung .....	157
– Die Västeras-Methode .....	159
– Strukturskizzen .....	159

---

– Argumentationsschemata .....	160
– Posterpräsentation .....	162
– Sprechaktanalysen .....	163
– Sprachreflexion: Der feine Unterschied zwischen be-schreiben und be-werten .....	164
– Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren .....	167
– Textinszenierungen .....	167
– Erstellen von Hypertexten .....	172
– Mit Bleistift und Papier nachdenken ... ..	173
– Schreiben von Essays .....	175
– Bewerten von Essays – Ein Kriterienraster .....	178
– Gedankenexperimente .....	178
– Methoden der Texterschließung – Eine Zusammenstellung .....	180
VII. Ethisches Argumentieren .....	186
– Das Münchhausen-Trilemma .....	187
– Was ist ein gutes Argument? .....	189
– Moralische Gründe .....	191
– Ethische Normenkonflikte .....	191
– Strukturmerkmale .....	191
– Lösungsstrategien .....	193
– Dilemma-Diskussionen .....	196
– Ethisches Argumentieren anhand von Fallanalysen .....	199
– Grundlagen .....	199
– Das Toulmin-Schema .....	203
– Der naturalistische Fehlschluss .....	207
– Schritte einer ethischen Urteilsfindung .....	210
– Fallbeispiele .....	213
– Ein Argumentationsplakat .....	217
– Was heißt kohärentes Argumentieren? .....	222
– Die Kohärenzmethode anhand von John Rawls .....	222
– Konkrete Diskurse – Gentechnik in Szene setzen .....	232
– Ethisches Argumentieren in der Sekundarstufe .....	235
– Der Ethikunterricht als interdisziplinäre Herausforderung .....	239
VIII. Die affektive Dimension des Ethikunterrichts .....	249
– Welchen Stellenwert haben moralische Gefühle? – Ein Thesenraster .....	249
– Wahrnehmungsfunktion .....	251
– Urteilsfunktion .....	254
– Schamgefühl .....	256
– Kognition und Emotion .....	257

– Moralische Basisemotionen .....	259
– Begründungsfunktion .....	262
– Mittel zur Förderung des Einfühlungsvermögens .....	267
– Heuristische Funktion .....	271
– Die Gilligan-Kontroverse .....	272
– Unterschiede zwischen Fürsorge- und Gerechtigkeitsmoral .....	275
– Grenzen der Care-Ethik .....	276
– Die „erweiterte Denkungsart“ (S. Benhabib) .....	277
– Rationalitätstypen .....	282
– In-Beziehung-sein: soziale Anerkennung und persönliche Wertschätzung .....	285
IX. Bilder im Ethikunterricht .....	293
– Die Macht der Bilder .....	293
– Bildalphabeten .....	294
– Denken in Bildern .....	295
– Möglichkeiten der Verwendung und Interpretation von Bildquellen .....	296
– Visiotype .....	300
– Strukturmerkmale .....	303
– Allgemeine Schritte einer Bild-Interpretation .....	304
– Elemente einer Bilddidaktik im Ethikunterricht .....	305
– Als die Bilder das Laufen lernten ... Filme im Ethikunterricht .....	306
– Ganz praktisch: Was es zu bedenken gibt beim Einsatz von Filmen .....	307
– Fragebogen zur Vorbereitung eines Unterrichtsgesprächs .....	308
– Kameraperspektiven und Kamerabewegungen – Eine kurze Übersicht .....	308
– Medienethik .....	309
– Medienethik und Medienkompetenz .....	312
X. Lehr- und Lernprozesse im Ethikunterricht .....	318
– Der Prozess moralischen Lernens aus kognitiv-konstruktiver Sicht (Lawrence Kohlberg) .....	318
– Stufe und Sequenz .....	320
– Dilemma-Methode und „+ 1-Konvention“ .....	323
– Schema einer Dilemma-Diskussion .....	326
– Kritische Rückfragen an Kohlberg .....	330
– 1. Das Stufenkonzept .....	330
– 2. Dilemma-Methode .....	332
– 3. Der Weg vom Urteilen zum Handeln .....	333
– Das Just Community Konzept .....	338

---

– Wie funktioniert eine „Gerechte Schulgemeinschaft“? .....	338
– Elemente einer Gerechten Gemeinschaft .....	339
– Aktives Lernen: „Learning by Deweying“ .....	341
– Kritische Rückfragen .....	344
– Wertklärung („value clarification“) .....	345
– Kritische Rückfragen .....	347
– Das „Compassion“-Projekt .....	348
XI. Bildungsstandards im Philosophie- und Ethikunterricht ..	352
– Eine Momentaufnahme .....	352
– Konzeption von Bildungsstandards .....	353
– Bildungsstandards im Philosophie- und Ethikunterricht .....	355
– Moralische Kompetenz .....	355
– Kritik .....	358
– Operatoren im Fach Philosophie / Ethik .....	359
– Bewertungskriterien für eine schriftliche Arbeit .....	360
– Allgemeine Kriterien für die Qualität von Lernerfolgskontrollen ...	361
– Bewertungskriterien für die mündliche Leistung .....	361
Schluss .....	363
Literatur .....	364
Register .....	369